

tig ist! Benutze sie recht! In den Tagen oder Wochen deiner Krankheit kannst du weiter kommen, als du sonst in Jahren nicht gekommen wärest. Eine Krankheit in der Jugend ist wie ein warmer Gewitterregen, nach langer Dürre. Das Gewitter kann schrecken; aber die Pflanzen der Erde wachsen in der Einen Nacht mehr, als sie vielleicht in vielen Wochen gewachsen sind. Solcher wichtigen Zeiten für die Besserung des Menschen giebt es manthe; und wohl dem, der sie benutzt! Er wird dann auch sagen: ich rühme mich der Trübsalen, weil Trübsal Geduld bringt. Geduld aber macht tüchtig zu dem, worauf wir hoffen! Und die Hoffnung trägt nicht.

42. Ein Paar Lieder für Kranke.

I.

1. Lang' schmacht' ich schon im Krankenbette, —
 Mein armer Körper leidet viel; — Der Schmerzen
 Krämpfendes Gefühl — Durchbebt der Nerven zarte
 Kette, — Und foltert von dem Augenlied' — Bis
 auf die Zehe, jedes Glied.

2. Der Schlaf, der Leidenden Erquickung, —
 Schließt meine matten Augen nicht. — Stets seh'
 ich durch ein trübes Licht; — Ach, meiner Phantasie
 Verrückung — Hält mich durch ihre Träume
 wach, — Und tönnet meine Leiden nach.